

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Luftschlangenleichtigkeit
Familiengottesdienst im Fasching
in der Pfarre Göfis
am 7. Sonntag im Jahreskreis 2012_B

Luftschlangenleichtigkeit

Bausteine Familiengottesdienst der Pfarre Göfis
Am 19.02.2012, dem 7. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B

Einzug

Kreuzzeichenlied der Kinder: „Ich denke an dich.“ – Davidino 18

Lied: „Einfach spitze, dass du da bist.“ - Davidino 6

Begrüßung

Bußakt

Luftschlangen: Kinder lesen:

kein Fasching ohne Luftschlangen	(bläst eine Luftschlange)
Luftschlangen können fliegen	(bläst eine Luftschlange)
ich kann sie in die Höhe blasen	(bläst eine Luftschlange)
schön bunt, schön lang	(bläst eine Luftschlange)
sie können sich miteinander verbinden	(bläst eine Luftschlange)
leicht zu zerreißen	(bläst eine Luftschlange)

L1: Menschen sind miteinander in Verbindung. Mal ist das schön bunt und lebendig. Wir spielen schön, haben uns gerne und nehmen Rücksicht auf einander. Wir unterstützen Schwächere, hören auf andere und nehmen uns Zeit füreinander. Aber manchmal ist es auch sehr schwierig. Wir streiten uns, lügen und betrügen zum eigenen Vorteil oder verurteilen vorschnell den Nächsten.

Kyrie

Gloria

Tagesgebet

Lesung Erste Lesung (AT): Jes 43, 18-19.21-22.24b-25

Um meinetwillen lösche ich deine Vergehen aus

So spricht der Herr:

18Denkt nicht mehr an das, was früher war; auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten.

19Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe und Straßen durch die Wüste.

21 Das Volk, das ich mir erschaffen habe, wird meinen Ruhm verkünden.

22 Jakob, du hast mich nicht gerufen, Israel, du hast dir mit mir keine Mühe gemacht.

24b Du hast mir mit deinen Sünden Arbeit gemacht, mit deinen üblen Taten hast du mich geplagt.

25 Ich, ich bin es, der um meinetwillen deine Vergehen auslöscht, ich denke nicht mehr an deine Sünden.

Zweite Lesung (NT): 2 Kor 1, 18-22

Jesus Christus ist nicht als Ja und Nein zugleich gekommen; in ihm ist das Ja verwirklicht

18 Gott ist treu, er bürgt dafür, dass unser Wort euch gegenüber nicht Ja und Nein zugleich ist.

19 Denn Gottes Sohn Jesus Christus, der euch durch uns verkündigt wurde - durch mich, Silvanus und Timotheus -, ist nicht als Ja und Nein zugleich gekommen; in ihm ist das Ja verwirklicht.

20 Er ist das Ja zu allem, was Gott verheißen hat. Darum rufen wir durch ihn zu Gottes Lobpreis auch das Amen.

21 Gott aber, der uns und euch in der Treue zu Christus festigt und der uns alle gesalbt hat,

22 er ist es auch, der uns sein Siegel aufgedrückt und als ersten Anteil am verheißenen Heil den Geist in unser Herz gegeben hat.

Halleluja

Evangelium Mk 2, 1-12

Der Menschensohn hat die Vollmacht, hier auf der Erde Sünden zu vergeben

1 Als Jesus nach Kafarnaum zurückkam, wurde bekannt, dass er wieder zu Hause war.

2 Und es versammelten sich so viele Menschen, dass nicht einmal mehr vor der Tür Platz war; und er verkündete ihnen das Wort.

3 Da brachte man einen Gelähmten zu ihm; er wurde von vier Männern getragen.

4 Weil sie ihn aber wegen der vielen Leute nicht bis zu Jesus bringen konnten, deckten sie dort, wo Jesus war, das Dach ab, schlugen die Decke durch und ließen den Gelähmten auf seiner Tragbahre durch die Öffnung hinab.

5 Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!

6 Einige Schriftgelehrte aber, die dort saßen, dachten im Stillen:

7 Wie kann dieser Mensch so reden? Er lästert Gott. Wer kann Sünden vergeben außer dem einen Gott?

8Jesus erkannte sofort, was sie dachten, und sagte zu ihnen: Was für Gedanken habt ihr im Herzen?

9Ist es leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh umher?

10Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Und er sagte zu dem Gelähmten:

11Ich sage dir: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause!

12Der Mann stand sofort auf, nahm seine Tragbahre und ging vor aller Augen weg.

Da gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten:

So etwas haben wir noch nie gesehen.

Predigt

Glaubens-Bekenntnis

L1: Heute singen und tanzen wir das Glaubensbekenntnis.

Lied: „Wir sind Gottes Familie Kunterbunt“ - Davidino 146

Das Lied wird einmal von der Kantordin (K1) gesungen und von K2 auf der Gitarre begleitet. Danach singen wir es im Dauermarsch und gehen in der Polonaise durch die Kirche. K2 mit der Gitarre vorneweg und alle anderen folgen ihr. Wenn alle wieder vorne sind verabschiedet K1 die Leute zurück in ihre Bänke und während man das Lied ein letztes Mal singt, gehen alle wieder zurück auf ihren Platz.

Fürbitten

Gabenbereitung

Gabengebet / Lied

Sanktuslied

Hochgebet und Wandlung

Vater unser Mit Gesten der Kinder um den Altar

Friedensgruß

Agnus Dei

Kommunion

Schlussgebet und Dank

Lied

Segen und Sendung

L2: Der Herr segne dich,
er erfülle Dein Herz mit Freude,
deine Augen mit Lachen,
deine Ohren mit Musik,
deine Nase mit Wohlgeruch,
deinen Mund mit Jubel,
deine Hände mit Zärtlichkeit,
deine Arme mit Kraft,
deine Füße mit Tanz,
Er bewahre dich vor allem Ungemach,
Und beschütze dich zu allen Zeiten.
So segne dich der gute Gott-
der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Beim Hinausgehen bekommen die Kinder eine Luftschlange.

Dieser Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:
Christine Hartmann mit dem Familiengottesdienst-Leitungsteam der Pfarre Göfis